

II-3416 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 16351J

1991 -10- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller, Svhalek, Dkfm. Graenitz
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Umsetzung des umweltpolitischen Teils des Arbeitsübereinkommens

Im Arbeitsübereinkommen Kapitel "Umwelt" zwischen der Sozialistischen Partei Österreichs und der Österreichischen Volkspartei für die Dauer der XVIII. Gesetzgebungsperiode wurde eine Vielzahl umweltpolitischer Maßnahmen verankert.

Um sich über den Stand der gegenwärtigen Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung des gemeinsamen Arbeitsprogrammes zu informieren und auch um die Umsetzung des Arbeitsübereinkommens zu beschleunigen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

1. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Kooperation mit Nachbarstaaten zur Reduktion grenzüberschreitender Luftverschmutzung" zu erfüllen?
Welche Reduktionsziele haben Sie sich dafür gesetzt?
2. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um die Abfallvermeidung, insbesondere bei Industrie- und Gewerbemüll, voranzutreiben?
3. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Unterstützung und Realisierung von Branchenkonzepten zur Vermeidung und Verwertung von betrieblichen Abfällen bei Altanlagen" voranzutreiben?

- 2 -

4. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um biologisch abbaubare Materialien zu forcieren?
5. Wurden von Ihnen bereits Maßnahmen gesetzt, um die Forderung des Arbeitsübereinkommens nach einer Typenzulassung nach dem Stand der Technik für serienmäßig hergestellte Kleinfeuerungsanlagen zu erfüllen?
6. Welche Schritte wurden von Ihnen bereits gesetzt, um im Zeitraum der kommenden 5 Jahre eine Reduktion der Kohlenwasserstoffemissionen um 30 % herbeizuführen?
7. Wann werden Sie an Tankstellen Gaspendedelleitungen zwingend verordnen?
8. Welche Schritte haben Sie bisher gesetzt, um eine Festlegung von Standards (nach dem Vorbild der TA-Luft) für Betriebsanlagen nach § 82 Gewerbeordnung 1973 und dem § 148 Berggesetz herbeizuführen?
Wann ist mit einer diesbezüglichen Regierungsvorlage zu rechnen?
9. Wie weit wurden von Ihrem Ressort bereits Konzepte und Maßnahmen zur nationalen CO₂-Emissionsreduktion erarbeitet?
10. Welche Schritte wurden von Ihnen gesetzt, um eine Aufnahme des Umweltschutzes als Ausbildungsinhalt zu den bestehenden Ausbildungsvorschriften für anerkannte Lehrberufe entsprechend den Berufszielen voranzutreiben?